

Protokoll:

Frau Brockmann-Kneip (Amt 20) erklärt, man habe heute noch ein zusätzliches Zuwendungsangebot erhalten und da die nächste Ratssitzung erst nach der Sommerpause sei, möchte sie dieses noch hier ergänzen.

Frau Rosemarie Scherer aus Koblenz biete an, mit dem Gegenwert von 750 Euro eine Parkbank auf dem Friedhof aufzustellen. Ansonsten bestünden keinerlei Verbindungen zu der Bürgerin, sodass der Anschein einer Beeinflussung der Verwaltung in ihrem Handeln nicht zu befürchten sei.

Daher bittet Frau Brockmann-Kneip, den Beschlussentwurf des TOP 44 um diese Zuwendung zu ergänzen.

Rm Altmaier (SPD) führt zum Punkt f) aus, dies sei ein trauriger Anlass, dennoch sei die Schenkung der Kunstwerke sehr erfreulich für die Stadt.

Er fügt die Frage an, wie lange die vertragliche Vereinbarung, dass die „Peter und Irene Ludwig-Stiftung“ jährlich 40.000 Euro zahle, gelte.

Beigeordneter Knopp erwidert darauf, diese vertragliche Vereinbarung laufe noch bis 2012 und man werde vor Ablauf dieser Vereinbarung über eine Anpassung sprechen, mit dem Ziel einer erneuten Erhöhung.

Rm Assenmacher (CDU) erklärt, er habe in der vergangenen Stadtratssitzung genau danach gefragt und betont, dass es angemessen sei, dies nicht nur als einen Punkt in diesem Tagesordnungspunkt aufzunehmen, sondern auch Respekt und Anerkennung gegenüber dem Stifterpaar Ludwig auszusprechen.

Man habe dadurch den Standort Koblenz gestärkt und dies zeige, dass ihnen Koblenz am Herzen gelegen habe.

Daher sei es ihm ein Anliegen, dass man diese Anerkennung gemeinsam feststelle und Koblenz dieses Ereignis mit Stolz mitnehmen könne.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erklärt, er schließe sich den Ausführungen des Rm Assenmacher ausdrücklich an und glaube hier auch im Namen des gesamten Stadtrates sprechen zu können.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt den zuvor ergänzten Beschlusstext zur Abstimmung.